



## 8 Fragen zum Text Seite 119 - 146 (Der dritte Traum)

## LÖSUNGEN

### Fragen zum Nachschauen

a) Unterstreiche die richtigen Sätze.

- Der Wirt mag es nicht, wenn man ihn beim Lesen stört.
- Der Wirt ist misstrauisch.
- Der Wirt begrüsst die Kinder herzlich.
- Die Herberge ist eine Art von Hotel.
- Der Wirt hat sehr viel zu tun.
- Der Wirt beklagt sich über die schlechten Geschäfte.
- Die Wirtin will, dass die Kinder auch ohne Geld übernachten können.
- Der Wirtin tun die Kinder leid.

b) Weshalb gibt Hamide ihren kostbaren Armreif nicht als Pfand?

- Weil sie Angst hat, dass sie ihn nicht mehr zurückbekommt.
- Weil sie der Wirtin nicht traut.
- Weil der Reif zu kostbar ist.
- Weil die Wirtin dann merken würde, dass sie die Königstochter ist.

c) Die Wächter reiten durch die Stadt und haben zwei reiterlose Pferde bei sich. Weshalb ist das so schlimm?

*Jetzt wissen die Reiter, dass die Kinder noch am Leben sind. Jetzt wissen die Reiter auch, dass sich die Kinder vermutlich in der Stadt versteckt haben. Sie werden nun in der ganzen Stadt nach den Kindern suchen.*

d) Welches Ereignis ist der Cliffhanger in Lippels Traum?

*Am Schluss des Traumes ist Asslam plötzlich verschwunden. Man will wissen, was passiert ist und ob er zurückkommt.*

### Fragen zum Verstehen

a) Was kann Lippel besonders gut?

- Er kann gut turnen.
- Er ist ein guter Schwimmer.
- Er kann gut dichten.
- Er kann wunderschön singen.
- Er hat gute Ideen.
- Er kann gut vor Leuten reden.

b) Weshalb staunen die Menschen so sehr, als Lippel die Lampe anzündet?

*Die Traumgeschichte spielt in früherer Zeit, da hatte man noch keinen elektrischen Strom. Die Menschen haben noch nie eine Taschenlampe gesehen. Licht, das konnte man nur mit Feuer, Fackeln, Kerzen oder Öllampen machen. Alles, was Licht gab, hatte mit Feuer zu tun, war heiss und gefährlich.*